

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der GTFCh Mosbach, 31. März 2023

Beginn: 15.50 Uhr, Ende: 17.30 Uhr, Anwesende Mitglieder: 194
Versammlungsleiter: Herr Prof. Tönnies

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident Prof. Tönnies begrüßt die anwesenden Mitglieder und die online zugeschalteten Mitglieder.

Es wurde satzungsgemäß (frist- und formgerecht) eingeladen; die Mitgliederversammlung ist somit beschlussfähig.

Vorab erklärt der Präsident nochmal den neuen hybriden Modus der Mitgliederversammlung sowie die Technik und Durchführung des Wahlsystems. Im Anschluss wird das neue Abstimmungstool getestet, indem eine Testfrage geschaltet wird.

TOP 2: Anträge zur Tagesordnung

Keine.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 4: Totengedenken

Für die in den letzten beiden Jahren verstorbenen Mitglieder wird eine Gedenkminute eingelegt: Prof. Dr. Rudhard Klaus Müller, Dr. Linus Ullrich, Dr. Roland Hackel, Dr. James Bäuml (Stas-Preisträger, Präsident und Gründungsmitglied der GTFCh), Dr. Werner Backe, Dr. Harald König, Frau M. Sc. Theresa Küting, Prof. Dr. Manfred Möller (Stas-Preisträger, Präsident und Gründungsmitglied der GTFCh), Dr. Jens-Peter Weller, Dipl.-Ing. Martin Florian Kluttig, Prof. Dr. Walter Vycudilik und Karl Schmidt (Ehrenmitglied und Gründungsmitglied der GTFCh). Ebenso verließ uns Frau Hanny Schmidt (Ehefrau von Karl Schmidt und gute Seele der ersten Geschäftsstelle seit 1978 in Bad Vilbel).

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 16. April 2021 in Mosbach, veröffentlicht in Toxichem Krimtech Heft 1/2023

Das Protokoll, veröffentlicht in Toxichem Krimtech 2023;89(1):26, wird einstimmig genehmigt.

TOP 6: Geschäftsbericht des Vorstandes

Prof. Tönnies berichtet über die Aktivitäten der Gesellschaft.

Seit der letzten Mitgliederversammlung gab es folgende Mitgliederbewegungen:

Die GTFCh hat 704 Mitglieder (Stand 29.03.2023), sechs Mitglieder weniger als 2021. Hier bilden sich Todesfälle, Austritte, Neumitglieder, aber auch die Bereinigung von Fehlzählern, etc. ab.

Der Vorstand hat seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung sechsmal getagt:

- fünfmal online (03.05.2021 konstituierende Sitzung, 24.06.2021, 12.04.2022, 02.11.2022 und 20.01.2023)
- in Mosbach am 29.03.2023

Zusätzlich gab es noch eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 15.11.2021, in der eine Änderung der Satzung (v.a. in Bezug auf die Möglichkeit einer digitalen Teilnahme und Wahl bei Mitgliederversammlungen) beschlossen wurde.

Die Themen der Sitzungen werden auf der Homepage sowie im Mitteilungsblatt Toxichem Krimtech regelmäßig veröffentlicht, maßgeblich beschäftigten den Vorstand in dieser Wahlperiode die Durchführung von digitalen (vorzugsweise wissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungs-)Veranstaltungen der Gesellschaft und auch die Vorbereitung des diesjährigen hybriden Mosbach-Symposiums mit der neuen digitalen Technik.

Ein ganz herzlicher Dank geht vom Präsidenten und dem gesamten Vorstand an die Organisatoren, Präsentierenden und Institutionen, die, vor allem in den letzten beiden „nicht Präsenz-Jahren“, Workshops und Fortbildungsveranstaltungen möglich gemacht haben. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement würde die GTFCh ihren Mitgliedern nicht diesen wissenschaftlich hochwertigen Meinungsaustausch bieten können.

So fand im Jahr 2021 der 1. und 2. GTFCh Journal Club statt, ein Webinar, bei dem sich ein (kleiner) Teilnehmerkreis zu wissenschaftlichen Themen austauschen kann, die selbst vorge schlagen werden können. Situationsbedingt mussten der GTFCh-Workshop und die Fachfortbildung für technische Assistentinnen und Assistenten in diesem Jahr leider ausfallen.

Der 5. Jenaer Gutachteraustausch vom 18.-19.03.2022 wurde online von Frau Dr. Wissenbach und PD Dr. Peters durchgeführt und auch die mehrtägige Weiterbildungsveranstaltung vom 05.05. bis 07.05.2022 in Kirkel, in bewährter Form organisiert von Prof. Meyer, musste per Online-Meeting stattfinden. Hier nochmal der Dank an die Organisierenden sowie die „online-Vortragenden“ für ihre Bereitschaft und Mühe die umfangreichen Fortbildungsvorlesungen vorzubereiten.

Am 22.06.2022 fand der GTFCh-Nachmittag bei der Analytica-Conference statt. Ein ganz besonderer Dank und Anerkennung der Gesellschaft gilt Prof. Maurer, der dreizehnmal die Organisation dieses wissenschaftlichen Meetings seit 1998 innehatte und den guten Ruf der GTFCh nicht nur bei dieser Veranstaltung begründet hat. Die Organisation wurde jetzt an Dr. Wissenbach weitergegeben (dazu ein Bericht im Toxichem Krimtech Heft 3/2022).

2022 fand dreimal der GTFCh Journal Club statt, jedoch fielen der GTFCh-Workshop und die Fachfortbildung für technische Assistentinnen und Assistenten auch in diesem Jahr wieder aus.

Der 6. Jenaer Gutachteraustausch am 24./25.02.2023 wurde in Präsenz mit dem Thema Postmortem-Toxikologie durchgeführt. Nochmal Danke an Frau Dr. Wissenbach und PD Dr. Peters für das sehr wertvolle und interessante Austauschformat, bei dem Gutachtensfragen, Begutachtungen und Bewertungen ausgetauscht und diskutiert werden.

Der 6. und der 7. GTFCh Journal Club fanden im Januar und März 2023 statt, das 8. Webinar ist für 02.06.2023 geplant. Der Vorstand bedankt sich bei Dr. Bartel (früher RM Heidelberg) und seinem Nachfolger Dr. Heß für die Durchführung der zwanglosen Austausch-Plattform für die Mitglieder (Ankündigung und Anmeldung über die Homepage).

Folgende Veranstaltungen sind bereits in Planung:

- der GTFCh-Workshop am 05.10. bis 06.10.2023 in Mainz
- die Fachfortbildungsveranstaltung der TAs in Luxemburg vom 30.11. bis 01.12.2023
- die Weiterbildungsveranstaltung in Kirkel, 23.05. bis 26.05.2024
- Mosbach 2025

Ansprechpartnerin/Homepage-Betreuerin der GTFCh-Homepage ist Frau Dr. Winkler mit Unterstützung von Prof. Tönnes. Im Moment erfolgt eine Technik-Umstellung von alter Hardware auf eine Virtualisierung und ferner müssen das Softwaregerüst PHP und Joomla hauptsächlich aus Sicherheitsgründen auf neue Hauptversionen umgestellt werden.

Die Umstellung des DrugNews-Forum ist bereits erfolgt, die GTFCh-Hauptseite ist noch in Bearbeitung.

Da auch aufgrund der geringeren Ausgaben in den letzten beiden Jahre die Gesellschaft ein finanzielles Polster hat, kann das in die Förderung der Wissenschaft bzw. des wissenschaftlichen Nachwuchses fließen. So werden das beste Poster und der beste Vortrag von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bis zum Alter von 40 Jahren beim Mosbacher Symposium sowie ein Toxichem Krimtech Beitrag bis zum nächsten Symposium 2025 ohne Altersbegrenzung in Form der Unterstützung einer Tagungsteilnahme bis max. 2000 € prämiert.

Die ersten beiden Preise werden durch Kommissionen ausgewählt und am Ende des Symposiums verliehen.

Der Preis für den besten Beitrag im Mitteilungsblatt wurde nach Vorstandsbeschluss an Dr. Logemann und Dr. Stemmerich / Prof. Arndt für die folgenden Artikel verliehen:

- K. Stemmerich und T. Arndt, Toxichem Krimtech 2022 Band 89 (3):96-109 mit dem Titel „Schwere Drogen – schwere Zeiten fürs Labor?“
- E. Logemann, Toxichem Krimtech 2022 Band 89 (2):45-49 mit dem Titel „Gewürze und illegale Drogen“

Der weitere Abbau des finanziellen Überschusses hat den Vorstand beschäftigt. Daher werden ad hoc auch TIAFT-Stipendien für Rom vergeben, Voraussetzung ist die Einreichung eines Vortrages und dass dieser Beitrag angenommen worden ist. Es wird ein Stipendium von 2000 € pro Institution vergeben.

TOP 7: Bericht der Arbeitskreisvorsitzenden

Die Vizepräsidentin Frau Dr. Jacobsen-Bauer stellt die Vorsitzenden der einzelnen Arbeitskreise vor und diese stellen ihre AKs und die Tätigkeiten kurz vor:

Arbeitskreis Analytik der Suchstoffe:	Vorsitzende Frau Dr. Stein, heute vertreten von Dr. Westphal
Arbeitskreis Alkohol und Nachtrunk:	Vorsitzende Frau PD Dr. Schulz
Arbeitskreis Qualitätssicherung:	Vorsitzende Frau Dr. Rochholz
Arbeitskreis Klinische Toxikologie:	Vorsitzende Frau PD Dr. Andresen-Streichert

Allgemein wird auf die regelmäßige und aktuelle Berichterstattung über die Aktivitäten und aktuellen Themen der Arbeitskreise im Mitteilungsblatt Toxichem Krimtech sowie auf der GTFCh-Homepage hingewiesen.

Auch hier ist ein herzlicher Dank des Präsidenten an die engagierten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen geboten.

TOP 8: Berichte aus gemeinsamen Kommissionen

In der Grenzwertkommission unter Beteiligung der von der GTFCh entsendeten Vertreter (Prof. Auwärter, PD Dr. Peters und Prof. Tönnies) wurden die Aktualisierung des § 24a und der THC-Grenzwert diskutiert sowie zwei Publikationen dazu veröffentlicht. Die Entscheidung obliegt nun der Rechtsprechung bzw. der Politik.

In den DIN-Arbeitsausschuss Forensik ist Frau Dr. Rochholz entsandt, aktuelle Informationen liegen hier nicht vor.

Die DAkKS Sektorkomitees Forensische Medizin/Toxikologie/Biologie (Prof. Mußhoff, PD Dr. Peters, Frau Prof. Skopp, Prof. Tönnies und Dr. Beike), Kriminaltechnik (Dr. Bork und Frau Dr. Waldmüller) und Medizinische Laboratorien (Herr Neubeck und Frau Dr. Kießling) sind offensichtlich aufgelöst und stattdessen ein Expertenrat eingesetzt worden, für den Expertinnen und Experten abhängig von Themen jeweils individuell benannt werden. Hierzu liegen noch keine weiteren Informationen vor.

In der Expertengruppe „Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung“ (Prof. Auwärter, Prof. Mußhoff, Prof. Tönnies) ist die Tätigkeit abgeschlossen, es sollten für die medizinische Begutachtungen Kriterien genannt werden, die u. a. Komorbiditäten berücksichtigen und auch die Abhängigkeitspotentiale von Substanzen abbilden. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr plant auch die Fahrerlaubnisverordnung zu erneuern.

Im gemeinsamen ständigen Arbeitskreis Beurteilungskriterien der DGVM und DGVP (STAB, der die CTU-Beurteilungskriterien entwickelt) ist Prof. Mußhoff als Toxikologe vertreten, eine offizielle Beteiligung der GTFCh ist nicht vorgesehen.

Es wird auf diverse Kongresse und Webinar-Angebote der beiden verkehrsmedizinisch ausgerichteten Gesellschaften hingewiesen, bei denen ein Austausch zu neuen Konzepten und Entwicklungen bzw. Rückmeldungen möglich sind, was dann in die entsprechenden Themendiskussionen einfließen könnte.

Die europäische Verordnung für In-vitro-Diagnostika (IVDR) reguliert erstmals die Inbetriebnahme von In-vitro-Diagnostika aus Eigenherstellung. Als EU-Verordnung muss die IVDR nicht erst in deutsches Recht umgesetzt werden, sondern ist direkt gültig. Der ursprünglich geplante Geltungsbeginn war der 26. Mai 2022, nach aktuellen Entwicklungen werden die Regularien gestaffelt eingeführt. Frau Dr. Koch hat hier aktiv in einer ad-hoc-Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) mitgearbeitet. Im Toxichem Krimtech werden Stellungnahmen und Hilfestellungen für die GTFCh-Mitglieder veröffentlicht.

Die Vertreterin der GTFCh in der DGRM, Frau PD Dr. Iwersen-Bergmann, wurde 2022 wiedergewählt. Die DGRM hat eine Info-/Werbe-Broschüre für die Fachdisziplin Rechtsmedizin entwickelt, die die verschiedenen Facetten der Rechtsmedizin für die Öffentlichkeit darstellen soll. Die GTFCh hat für die Toxikologie auch einen Beitrag erstellt und die Broschüre wird auf der GTFCh-Homepage verlinkt werden.

Der Präsident dankt hier nochmal allen Ehrenamtlichen im Namen der Gesellschaft für die geleistete Arbeit.

TOP 9: Wahl der Mitglieder für die Anerkennungskommission Klinische Toxikologie

Da Dr. Degel dieses Jahr ausscheidet, schlägt der Vorstand folgende Personen als Kommissionsmitglieder vor:

Frau PD Dr. Andresen-Streichert, Dr. Desel, Dr. Hallbach, Prof. Maurer, Prof. Meyer (neu), PD Dr. Peters, Frau Prof. Rentsch.

Die Kandidaten werden in einem Wahlgang mit einer Gegenstimme gewählt. Der Präsident dankt Dr. Degel für seine langjährige Tätigkeit.

TOP 10: Bericht des Schatzmeisters / Festlegung des Mitgliedsbeitrages

Prof. Auwärter gibt einen ausgezeichnet gegliederten und sehr genau aufgeschlüsselten Kassenbericht (der Kassenbericht ist Bestandteil dieses Protokolls) über die Jahre 2021 und 2022 ab, wie er in ähnlicher Form auch dem Finanzamt vorgelegt werden wird und erklärt, wie der Überschuss von 15.682,36 € zustande kam. Er stellt den Antrag, den Mitgliedsbeitrag unverändert bei 35 € zu belassen.

Dem Antrag wird seitens der Mitgliederversammlung einstimmig zugestimmt.

Auch der Schatzmeister weist darauf hin, dass überschüssige Vereinsvermögen satzungsgemäß für die Mitglieder zu verwenden sind (siehe TIAFT-Stipendien, oder auch Fahrtkostenerstattung für Kommissionen), Vorschläge werden gerne entgegengenommen.

TOP 11: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Dr. Mahler und Frau Dr. Küpper bescheinigen dem Schatzmeister eine klar strukturierte, detaillierte und korrekte Führung der Kassengeschäfte.

Frau Dr. Küpper bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

TOP 12: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung wird auf Antrag von Frau Dr. Küpper von der Mitgliederversammlung erteilt.

TOP 13: Bildung des Wahlausschusses gemäß § 10 Abs. 4 der Satzung

Auf Vorschlag des Vorstandes werden Frau Dr. Winkler, Dr. Beike und Dr. Schäper einstimmig von der Mitgliederversammlung in die Wahlkommission gewählt, die Dr. Beike zum Wahlleiter bestimmt.

TOP 14: Wahl des Vorstandes

Mit 23 Gegenstimmen werden gewählt:

Präsident	Prof. Auwärter
Vizepräsidentinnen	Frau Dr. Jacobsen-Bauer
	Frau Prof. Rentsch
Schatzmeisterin	Frau Dr. Wunder
Schriftführerin	Frau Dr. Fehn
Schriftleiter des Mitteilungsblattes	Prof. Arndt
Beisitzer/Beisitzerinnen	PD Dr. Peters
	Frau PD Dr. Schulz
	Frau PD Dr. Andresen-Streichert

Das Wahlprotokoll ist Bestandteil dieses Protokolls.

TOP 15: Wahl von zwei Kassenprüfern und deren Vertretern

Für 2025 werden Dr. Schäper und Frau Rudolph-Allritz und als Vertreter Frau Jungen und Frau Dr. Wissenbach einstimmig gewählt.

TOP 16: Verschiedenes

Entfällt.

TOP 17: Wahl von Ehrenmitgliedern

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung Herrn Dr. Herbert Desel (u. a. jahrelange Homepage-Betreuung, Leiter Giftinformationszentrale, langjährige Mitarbeit im AK Klinische Toxikologie und der Anerkennungskommission Klinische Toxikologie, sorgfältiges Redigieren des Mitteilungsblattes und Einpflegen auf der Homepage) als Ehrenmitglied vor.

Die Wahl durch die Mitglieder erfolgt einstimmig.

Der neu gewählte Präsident Prof. Auwärter bedankt sich beim Vorstand, bei der Tagungspräsidentin Frau PD Dr. Andresen-Streichert und bei den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen und schließt um 17.30 Uhr die Mitgliederversammlung.

Prof. Dr. Volker Auwärter
Präsident der GTFCh

Dr. Susanna Fehn
Schriftführerin